

Fussball 2. Liga interregional

Dem Favoriten physisch unterlegen

Der FC Allschwil verliert zu Hause das Derby gegen den favorisierten BSC Old Boys verdient mit 1:3 (0:2).

Von Alan Heckel

«OB ist der verdiente Sieger», gab Fabian Cigliano nach Spielende unumwunden zu. Der Trainer des FC Allschwil fand, dass der Gegner «uns vor allem physisch und in puncto Schnelligkeit überlegen war». Cigliano war aber auch der Ansicht, dass der Match nicht zwingend mit einer 1:3-Niederlage für Blaurot hätte enden müssen. «Wären wir 1:0 in Führung gegangen, wäre es bestimmt spannend geworden ...»

Chancen dazu hätten die Einheimischen am letzten Samstag im Brüel in der Tat gehabt. Da war zum einen ein Freistoss, den Michele Petta an die Latte setzte (15.) und da war ein schneller Angriff, an dessen Ende Tiziano Gallacchi allein vor Cenk Fidan stand, aber am OB-Goalie scheiterte (19.).

0:1 statt 1:0

Bitter für Allschwil: Im direkten Gegenzug gelang dem Favoriten der Führungstreffer durch El Hadji Diop. Das gab den Gästen Auftrieb, die nun die Oberhand bekamen und nur sechs Zeigerumdrehungen später das Skore verdoppelten. Naim Djaoudi veredelte einen schön herausgespielten Angriff.

Die Baselbieter brauchten die Halbzeitpause, um sich zu sammeln. Dank einer Systemumstellung bekamen sie wieder mehr Zugriff und schnupperten in Person von Valdrin Salihu (48.) und Gabriel Alves (54.) am Anchlussstreffer. «Zu diesem Zeitpunkt waren wir wieder besser im Spiel», so Trainer Cigliano. Das 1:2 lag in der Luft, fiel aber nicht. Das nächste Tor gelang wiederum den Gästen, als Djaoudi in der 57. Minute den Match mit dem 0:3 entschied. Denn der Tabellendritte war zu stilsicher und abgeklärt, um im Brüel noch etwas anbrennen zu lassen.

Die Allschwiler liessen sich aber vor heimischer Kulisse nicht hängen und erzielten in der Nachspielzeit immerhin den Ehrentreffer. Nach einem Foul an Robin Süess im Sechzehner verwandelte Nico Scheibler den fälligen Penalty zum 1:3-Endstand.

Nüssli im Verletzungspech

«Wir müssen die Partie abhaken und den Fokus auf den ganz wichtigen Match gegen Tavannes/Tramelan legen», sagte Fabian Cigliano nach Abpfiff. Das Duell gegen die Jurassier, die drei Punkte weniger als der FCA haben und auf einem Abstiegsplatz klassiert sind, findet morgen Samstag, 9. November, um 16 Uhr auf dem holprigen Platz im Allianz Suisse Stadium in Tramelan statt. Den Allschwilern dabei nicht helfen können, wird Robin Nüssli. Der polyvalente Leistungsträger wurde gegen OB verletzt ausgewechselt, zwei Tage spä-

ter kam dann die Diagnose: Kreuzbandriss. «Das ist ganz bitter», entfuhr es seinem Trainer, der nun neben Ahmed Setti einen weiteren Stammspieler mit der gleichen Verletzung bis zum Saisonende verliert.

Telegramm

FC Allschwil – BSC Old Boys 1:3 (0:2)

Im Brüel. – 150 Zuschauer. – Tore: 20. Diop 0:1. 26. Djoudi 0:2. 57. Djaoudi 0:3. 92. Scheibler (Foulpenalty) 1:3.

Allschwil: Reichen; Tehaamoana, Menzinger, Schuler, Alves; Gallacchi, Zirdum (77. Farinha e Silva); Mayor (70. Süess), Petta (46. Scheibler), Nüssli (51. Lies Setti); Salihu (70. Lahoz).

Bemerkungen: Allschwil ohne Heitz, Lomma, Ahmed Setti (alle verletzt), Asanaj, Bernasconi, Longhi, Milos, Schmid, Schnell, Yagimli (alle abwesend) und Sane (2. Mannschaft). – Verwarnungen: 4. Schuler, 27. Zirdum, 39. Sylla, 50. Scheibler, 61. Akbulut, 78. Barry, 91. Fidan, 95. Lies Setti (alle Foul). – Nüssli verletzt ausgeschieden.

Heimspiele des FC Allschwil

Samstag, 9. November

- 9 Uhr: Junioren E blau – FC Amicitia Riehen a
- 11.30 Uhr: Junioren C2 – FC Eiken
- 11.30 Uhr: Junioren E gelb – FC Huttingen
- 14 Uhr: Junioren C3 – FC Ettingen b

Sonntag, 10. November

- 11.30 Uhr: Juniorinnen FF-15 – FC Therwil

Alle Spiele finden im Brüel statt.

Schwimmen

Erfolgreiches Oktober-Meeting

Am vorletzten Wochenende veranstaltete der Schwimmclub Allschwil sein jährliches Oktober-Meeting, das seit 1999 ein fester Bestandteil im Wettkampfkalender ist. Mit insgesamt fast 500 Schwimmerinnen und Schwimmern und über 2200 Meldungen bot das Meeting ein spannendes Wettkampfspektakel.

Die Veranstaltung begann am Samstag mit den jüngeren Teilnehmenden bis 12 Jahren, gefolgt von den älteren Schwimmerinnen und Schwimmern am Sonntag. Insgesamt zählte die Delegation des Schwimmclubs Allschwil 32 Athletinnen und Athleten, welche über 100 neue persönliche Bestzeiten aufstellen konnten. Diese fantastische Leistung wurde von der tollen Atmosphäre unterstrichen, welche von sportlichem Ehrgeiz und Teamgeist geprägt war.

Die Organisation eines solchen Events ist ohne die unermüdliche Unterstützung vieler helfender Hände nicht möglich. Auch dieses Jahr durfte der SCA wieder zahlreiche Eltern, Trainerinnen und Trainer, Vereinsmitglieder und Angehörige anderer Vereine als Helfende begrüssen. Ihr Einsatz vor und hinter den Kulissen – von den Richterinnen und Richtern am Beckenrand über die Betreuung der Schwimmenden bis hin zur Verpflegung – war entscheidend für den Erfolg des Oktober-Meetings. Der Schwimmclub Allschwil bedankt sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern und freut sich bereits auf das nächste Jahr!

Svenia Schmid,

Präsidentin Schwimmclub Allschwil

Basketball NLB

Bittere Niederlage gegen Fribourg U23

Der BC Allschwil verliert in den Schlussekunden mit 59:62 (28:36).

In einem packenden Spiel musste sich der BC Allschwil auf heimischem Parkett knapp mit 59:60 gegen die Nachwuchstalente von Fribourg Olympic geschlagen geben. 12 Sekunden vor Schluss brachte Hugo Bourblanc sein Team mit einem beherzten Lay-up in Führung (59:58), doch am Ende reichte es dennoch nicht zum Sieg.

Nach einem ausgeglichenen Start in die Partie geriet das Spiel der Allschwiler zwischen der 18. und 26. Minute ins Wanken. Offen-

siv lief kaum etwas zusammen, und in der Verteidigung fehlte die nötige Intensität. Basketball verlangt nach Dynamik und Reaktionsschnelligkeit, aber in dieser Phase agierte das Heimteam zu passiv, ohne die notwendigen Akzente zu setzen oder auch mal Druck auf den Gegner oder die Schiedsrichterentscheidungen auszuüben.

Bekanntes Muster

Diese Schwäche nutzten die Gäste, um sich einen vermeintlich vorentscheidenden Vorsprung zu sichern. Doch der BC Allschwil bewies einmal mehr grosse Moral und kämpfte sich zurück ins Spiel – ein Kompliment an das Team für diesen

Kampfgeist. Allerdings wiederholte sich ein bekanntes Muster: Auf eine gute Anfangsphase folgte eine längere Schwächeperiode, dann die Aufholjagd, die aber abermals ohne zählbaren Erfolg endete.

In den letzten Sekunden des Spiels kam es zu einem entscheidenden Abstimmungsfehler in der Verteidigung, den der gegnerische Topscorer sofort nutzte, um Fribourg Olympic erneut in Führung zu bringen. Der letzte Angriff der Allschwiler, der noch eine Wende hätte bringen können, endete in einem unglücklichen Ballverlust – und besiegelte die bittere Niederlage.

Das nächste Heimspiel findet am 1. Dezember gegen GC Zürich – den

letztjährigen NLB-Meister – statt. Spielbeginn in der Turnhalle Gartenhof ist um 17 Uhr.

Johannes von Allmen
für den BC Allschwil

Telegramm

BC Allschwil – Groupe E Académie Fribourg U23 59:62 (28:36)

Gartenhof. – 90 Zuschauer. – S R Schaub, Trümpy.

Allschwil: Stocker (4), Abraham (2), Bourblanc (26), Meyer (13), Narasimhan; Jarmanovic, Pacheco (8), Haderi, Kubickas (2), Ivetic (4), Malisanovic.

Bemerkungen: Allschwil ohne Kostic (verletzt)